



An einem sonnigen Junimorgen war ich mit meinem Freund Rüdiger Kopf an der Wiese bei D-Schönau um das Gewässer zu begutachten. An den entlegensten Winkel forschend und inspizierend fanden wir eine Stelle die uns zusagte um zu Ergebnissen zu kommen. Gegen Mittag setzte ein heftiger Regenguss ein, der nicht zu verachten war, der dann aber so wie er gekommen war wieder verschwand. Die Folge war, dass sich die Luft ein wenig abkühlte, was wiederum dazu führte, dass sich direkt über dem Gewässer leichte Nebelschwaden bildeten. Instinktiv griff ich mein Netz und blieb in Ufernähe stehen. Die Wasseroberfläche zeigte sich mir milchig/dunstig und so konnte ich nicht viel erkennen, aber hören! Kurze, satte Schlurfgeräusche von Fischen drangen an mein Ohr. Meine Ahnung, dass da ein Schlupf stattfindet bestätigte sich, als aus den nicht allzu hohen Nebelschwaden relativ grosse Eintagsfliegen empor flogen, die dann wegen dem gegenüberliegenden Waldufer gut zu erkennen waren. Neben zwei anderen Gattungen der Fam: *Heptageniidae* gab sich auch die oben abgebildete Art die Ehre und das noch beider Geschlechter. Was sie hier sehen ist eine **Epeorus assimilis**, ein Weibchen im Dun-Stadium mit einer Körpergröße von 15 mm. Es ist mir eine Freude Ihnen dieses Erlebnis so wiedergegeben zu haben wie es sich abspielte, denn ich meine, dass schöne Erinnerungen auch dazu da sind, um sie mit Anderen zu teilen.

Ihr Werner Gysin

Steckbrief:

Ordnung: Ephemeroptera
Familie: Heptageniidae
Gattung: Epeorus
Art: *Epeorus assimilis*